

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.											
Kliff am Enddorn														0 2 0 8 - 1 2 3 - 4 0 3 5															
Standort /Geologie Ostseeküste, Moränenkliff						X X								Anschluß in TK															
Naturraum Westrügisches Boddenland mit Hiddensee und Umanz						Luftbild-Nr.								Film-Nr.				Bild-Nr.											
1 2 1														1 5 5				0 0 4 8											
Landkreis / Kreisfreie Stadt Rügen						Gemeinde / Stadt Insel Hiddensee						Größe in ha																	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 00969												Länge in m																	
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						min. Breite in m																	
						NLP 1						FND						NP						FiB					
						NSG						LSG 1						BR						FFH-Geb. 1					
						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
		Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode													
Code		K K A														U G T													
%		1 0 0																											
Vegetationseinheiten Huflattich-Pionierflur; Rispengras-Knäulgrasflur																													
Habitate + Strukturen						C K A																							
Beschreibung / Besonderheiten - aktives Moränenkliff an der Nordküste der Insel Hiddensee am Enddorn - Ausbildung als mehr oder weniger senkrechte Steilwand, mit Abbrüchen und Rutschungen (natürliche Morphodynamik) - überwiegend vegetationslos, z.T. schräg am Hang liegende, heruntergebrochene Grasschollen mit Rispengras-Knäulgrasflur, kleinflächig Huflattich-Pionierflur - vermischte anstehende Substrate: Sande, Kiese, Mergel und vereinzelt Blöcke - Höhe des Kliffs vom Enddorn beginnend Richtung NW/W stark rasch ansteigend: 2,5 bis ca. 15 m - vereinzelte Ausspülungen und kleine Höhlen am Hangfuß - eine Uferschwalbenkolonie im oberen Hangbereich LRT 1230: hervorragender Erhaltungszustand																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)						vielfältige Standortverhältnisse																							
Vorkommen seltener / typischer Tierarten						historische Nutzungsformen																							
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand						aktuelle Nutzung																							
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft						Flächengröße / Länge																							
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops						Umgebung relativ störungsarm																							
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops						X landschaftsprägender Charakter																							
typische Zonierung von Biotoptypen						Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																							
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
keine Gefährdung X																													
Empfehlung																													

[illegible]

Nutzungsintensität			Umgebung		
k	g		k	g	
☐	☐	intensiv	☐	☐	Acker / Gartenbau
☐	☐	extensiv	☐	☐	Ackerbrache
☐	☐	aufgelassen	☐	☐	Grünland. intensiv
☐	☒ g	keine Nutzung	☐	☐	Grünland, extensiv
☐	☐		☐	☐	Laub- / Mischwald
☐	☐		☐	☐	Nadelwald
☐	☐		☐	☐	Feuchtwald / -gebüsch
☐	☐		☒ g	☐	Gehölz
☐	☐		☐	☐	Röhricht / Feuchtbrache
☐	☐		☐	☐	Hochstauden / Ruderalflur
☐	☐		☐	☐	Graben

Nutzungsart			Kategorie		
k	g		k	g	
☐	☐	Acker	☐	☐	Fließgewässer
☐	☐	Wiese	☐	☒ g	Stillgewässer
☐	☐	Weide	☐	☐	Trockenbiotop
☐	☐	forstliche Nutzung	☐	☐	Grünanlage / Kleingarten
☐	☐		☐	☐	Weg
☐	☐		☐	☐	Straße, Parkplatz
☐	☐		☐	☐	Bahnanlage
☐	☐		☐	☐	Gewerbe / Industrie
☐	☐		☐	☐	Silo / Stallanlage
☐	☐		☐	☐	Gebäude / Siedlung
☐	☐		☐	☐	Spülfeld / Halde
☐	☐		☐	☐	Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, **fett**: Art der BArtSchV)

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
<i>Poa compressa</i>	<i>Poa pratensis</i>	<i>Dactylis glomerata</i>	<i>Tussilago farfara</i>
<i>Festuca rubra</i>			

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, **fett**: Art der BArtSchV)

Rumex crispus

Angaben zur Fauna
Uferschwalbenkolonie

Folgeseiten:	0
--------------	---